
den Hans Reyff selig]

[3.] s. ebenda 70 o und p [*freies Geleit der päpstlichen Gesandtschaft zu den V kath. Orten*]

Kopie, von Beat II. Zurlauben, um 1641 entstanden - AH 2, 11^v-12^r

7

1541 Oktober [13.] Donnerstag nach Dionysii

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM [13.] OKTOBER 1541 IN BRUNNEN

[1.] s. EA IV 1 d, 77/78 a/1, a/3 und a/4 [*Aufbruchsbegehren von Papst Paul III.*]

[2.] s. ebenda 78 c [*Klage Obwaldens wegen Verweigerung der Hilfe von seiten des franz. Königs Franz I. gegenüber Rottweil.*]

Kopie, von Beat II. Zurlauben, ca. 1641 entstanden - AH 2, 12^r

8

1541 November [17.] Donnerstag nach St. Othmar

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM [17.] NOVEMBER 1541 IN BRUNNEN

[1.] s. EA IV 1 d, 83 a [*Antwort an den päpstlichen Nuntius Girolamo Franco wegen des verlangten Geleits für die Gesandtschaft des Heiligen Stuhls zu den V kath. Orten.*]

[2.] s. ebenda 83 b [*Auszahlung der franz. Pensionen*]

Kopie, von Beat II. Zurlauben, ca. 1641 entstanden - AH 2, 12^v

9

1542 August [7.] Montag vor Laurentii

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER EIDG. ORTE VOM [7.] AUGUST 1542 IN BADEN

[1.] s. EA IV 1 d, 171 c [*Klagen des Kaisers Karl V. und der Reichsfürsten*]

wegen der Eroberung der Waadt [1536] sowie die entsprechenden Antworten der betroffenen Orte BE, FR und VS]

[Glosse Beats II. dazu:] "Nota. Also hätte man die 4 Waldtstett und Constantz in eydtgnösischen schirm bekhommen khönnen wan man der sachen recht gethon hate A^o 1632"

[Zum Problem, dass Bern auf die vom Kaiser begehrte Vermittlerrolle der eidg. Orte verzichten und dieselbe lieber direkt dem Kaiser und den Reichsfürsten überlassen wollte, meint Beat II. Zurlauben:] "Nota. hie schynt als hatend die überigen Orth dis empfunden."

- [2.] s. ebenda 171 d [Antwortschreiben des Königs von Frankreich, Franz I., sowie von dessen Ambassadoren, Louis Daugerant, Sieur de Boisrigaut, an die eidg. Orte]

[Zum Schreiben Boisrigauts an die eidg. Orte bemerkt Zurlauben:] "Jst zu merkhen das die Alten die Zytt und Occasion wohl In Acht genommen. da man Jren gemanglet hat."

- [3.] s. ebenda 172 e [(Zurlauben bringt den Text gekürzt:) Bern wird angeklagt, mit dem König von Frankreich eine Uebereinkunft getroffen zu haben, derzufolge die Freigrafschaft Burgund zu überfallen sei.]
"N[ot]a. dise Red ist grad 2e hundert Jaren umb wider usgangen."

- [4.] s. ebenda 172 h [Erklärung von Nuntius Girolamo Franco, die sich im Dienste des Papstes Paul III. befindlichen kath. Söldner würden nur gegen die Türken, nicht aber gegen christliche Fürsten eingesetzt.]

- [5.] s. ebenda 172 i [Antwort von Zürich und Bern auf den Vortrag des kaiserlichen Gesandten Johann Baptist von Insula]

- [6.] s. ebenda 172 k [Basel rechtfertigt die Aufbietung eines Fähnleins mit der der Stadt drohenden Kriegsgefahr.]

- [7.] s. ebenda 172 m [Streit zwischen Bern und Freiburg wegen der Grafschaft Greyerz]

Kopie, mit Glossen von Beat II. Zurlauben, ca. 1641 entstanden
AH 2, 13^r-14^v